Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 35

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

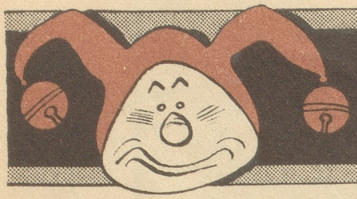
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



DER UNFREIWILLIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

Flusspfleger O. L
befindet sich ab:
Montag den 28. Januar in der „Schmiedstube" in Richterswil
(neben Bianci, Comestibel)

In Richterswil wird es sich wohl eher um einen «See»-Pfleger für Hühneraugen handeln!

EIN KAMPF MIT SCHWARZHÄNDLERN

Zu aufregenden Tumulten kam es in Foggia in Italien, als einige Arbeitslose und entlassene Soldaten gehört hatten, daß ein paar berüchtigte Schwarzhändler auf der Reise von Bologna nach Paris durch Foggia kommen würden. Sie rissen sie aus dem Zug, schlugen einen der Schwarzhändler tot, verletzten achtzehn andere Mitreisende und stürmten schließlich die städtischen Rationierungs- und Steuerbureaux, ehe sie kurzerhand die Lebensmittelgeschäfte ausräumten. — Unser Bild zeigt die vergeblichen Versuche eines der Schwarzhändler, seinen empörten Verfolgern zu entkommen.

Ganz recht haben sie — von Bozen nach Paris über Foggia fahren, heißt den Umweg übertreiben!

31514 Sehr schöner
Siamkater
mit k. Schwanz zu verkaufen. Preis Fr. 120.—.

Kein Schwanz? Wo mag der geblieben sein?!

In der Woche vom 3. Dezember beginnen die folgenden Kurse: Lebenskonflikte (doppelstündig). Psychologie und Rechtsprechung, Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett II, Japan, Finnland, La Repubblica di Firenze, Towards the Century of the Common Man. Drei weitere Kurse: Die Anfänge des zürcherischen Gemeinwesens, Annette von Droste-Hülshoff und Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett III beginnen im Januar. — In diesem Wintersemester haben sich bisher ...

Beides hätte ich von der Annette von Droste-Hülshoff nicht gedacht!

...Amtsblatt zu veröffent-
...lichen in deutscher und italienischer
...lichen anzuschlagen, auf welchen italienische Bau-
...ftragt werden.

Chur, 8. April 1946

Für den Kleinen des Kantons Graubünden
Der Vizepräsident: ...

Mich würde mehr interessieren, wer der Große des Kantons Graubünden ist!

... Pfarrer Paul Chri-
...sch, Zürich, eröffnete die Versammlung, die unter dem Motto stand: «Die Abgesandten christlicher Kirchen aus aller Welt grüßen die Christen Zürichs.» Der Zürcher Kirchenratspräsident Pfarrer [redacted] überbrachte den Gruß der Kirche Zwinglis und Bullingers und wies auf die-

Hoffentlich keinen «kalten»...!!!

Gestern so frisch wie heute
Dank dem elektrischen vollautomatischen
Volksköhlschrank

Ohne Kühlschrank wäre gestern alles frischer gewesen...!!

— Oui, répondit posément Miss Withers, vous avez deviné... Je soupçonne M. Hemingway.
Il y eut un long silence. Costello réfléchissait intensément.
— Oui ! s'écria-t-il ...

Der scheint sich den Kopf ordentlich zerbrochen zu haben!

20. Nov. (Studio Zürich): «Im Walzertakt». Im Dreischritt durch die Jahrhunderte. Dr. Hermann Leeb, Zürich.
22. Nov. (Studio Zürich): «Wer war Archimedes?» Prof. Dr. Willi Hardmeier, Zürich.
26. Nov. (Studio Bern): «Mit Trümmle und mit Pfyffe». Hörspiel über die Reisläufer.

Glaub' ich nicht!!

mer im „Selbstportrat", rugt im „Selbstbildnis", breit in jedem Fall. — Unmöglich ist's, die wahre Seele von Mariell Wehrli, Weesen, mit Sicherheit zu finden. Hat sie das kühne „Selbstbildnis" in sich, oder haust sie in den wilden „Blumen"? Vergeblich würde man sie wohl in „Unser täglich Brot" suchen. — Bürgerlicher, aber nicht unähnlich, liegen die Dinge bei Richard Schw...

Hoffentlich!!

... „Mensch und Natur in Goethes Wahlverwandtschaften" sprechen. Wer seine beziehungsvollen, historisch-biographischen Essais und seine Vorträge, vor allem die lichtvolle Deutung des „Westlichen Divans" anläßlich des Luzerner Volkshochschulkurses gehört hat.

Warum nur der westliche? Der östliche ist heute fast noch wichtiger!

Am 9. April hörten wir im «Echo der Zeit» aus Bern ein Interview mit dem Chef des Eidgenössischen Kriegsernährungsamtes, [redacted] der soeben von der Weltgetreidekonferenz der UNO aus London zurückgekehrt ...

Ei, ei!

Es wandert eine schöne Sage
Wie Veilchenduft auf Erden um,
Wie sehnend eine Liebesklage
Geht sie bei Tag und Nacht herum.

Das ist das Leid vom Völkerfrieden
Und von der Menschheit letztem Glück,
Von goldner Z...

Das Leid vom Völkerfrieden ist leider keine Sage!

Dr. med. L...
Zürich 7, Freiestraße 72 / Telephon 32 93 33
ZURÜCK
Aus Gesundheitsrücksichten können keine Krankenkassenmitglieder angenommen werden.
(OF6448

Schonet unsre Aerzte!

Es gibt nur einen «Baron» in der Schweiz.

„GEROBA" Aktiengesellschaft G. Roth, Basel